

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN FRIEDRICHSDORF

Herrn  
Stadtverordnetenvorsteher  
Karl-Günther Petry  
Rathaus  
Hugenottenstraße 55  
61381 Friedrichsdorf

**-Der Fraktionsvorstand-**  
**Lars Keitel**  
Fraktionsvorsitzender  
Obere Römerhofstraße 59  
**Ingrid Schunk**  
stellv. Fraktionsvorsitzende  
Breslauer Ring 10  
**Jobst Flesch**  
stellv. Stadtverordnetenvorsteher  
Rosenweg 9

Friedrichsdorf, den 03.Juni 2019

## **Antrag an die Stadtverordnetenversammlung**

### **Klimaschutzkonzept für Friedrichsdorf**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, die Erarbeitung eines Klimaschutzkonzeptes zu initiieren.

Dieses soll enthalten:

- Ermittlung des Energiebedarfs und -verbrauchs der Stadt inklusive CO2-Bilanz
- Ermittlung der durchschnittlichen CO2-Bilanz einer Friedrichsdorfer Bürgerin/eines Friedrichsdorfer Bürgers bestehend aus den vier Bereichen: Umlage Land/Bund, Stadt Friedrichsdorf, Industrie und Gewerbe, Privat (Konsum, Essen, Wohnen, Mobilität)
- Erstellung eines Absenkpfadens mit Zwischenzielen zur Erreichung der Emissionsziele gemäß des Pariser Klimaabkommens, bzw. des aktuellen Klimaschutzplanes Hessen.
- Einsparpotentiale und -ziele inklusive Maßnahmenkatalog
- Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- Maßnahmen zum Ausbau der Gewinnung erneuerbarer Energien
- Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Zu prüfen ist, ob finanzielle Zuschüsse bei EU, Bund und Land beantragt werden können. Dies ist dem HFA zu berichten.

## **Begründung:**

Es gibt leider keinen Zweifel mehr an den besorgniserregenden Folgen der Veränderungen des Weltklimas. Diese werden in einer Fülle von wissenschaftlich ernst zu nehmenden Untersuchungen beschrieben.

Die Weltgemeinschaft versucht über Klimakonferenzen und Vereinbarungen zu Klimazielen den Anstieg der Temperatur von Atmosphäre, Boden und den Meeren wenigstens zu verlangsamen und damit die schlimmsten Folgen dieser Erwärmungen noch abzuwenden.

Die Bundesregierung hat seit 2008 mit der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ auf diese Situation reagiert und seitdem immerhin mehr als 28750 Projekte mit einem Volumen von knapp 1 Mrd. € gefördert bei einer Gesamtinvestition von 2,9 Mrd. €.

Ein Maßnahmenpaket in ganz anderer Größenordnung steht kurz vor der Entscheidung; man wird sehen!

Auf Landesebene hat das Hessische Kabinett 2017 in Zusammenfassung und Erweiterung bisheriger Vorhaben den „Integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025“ beschlossen, in dem 140 Projekte sowohl für den Klimaschutz als auch für die Anpassung an den Klimawandel festgelegt wurden.

Man darf sich aber angesichts der Folgen der Klimaerwärmung nicht damit zufriedengeben, konkrete Schritte zur Verbesserung der Klimasituation allein von den oberen Politikebenen zu erwarten. Zahllose Städte und Gemeinden haben deshalb für ihren Entscheidungsbereich Klimaschutzkonzepte erarbeitet; denn es gibt absolut keinen Grund, warum man nicht auch auf kommunaler Ebene sinnvolle und finanzierbare Klimaschutzprojekte verwirklichen sollte.

In unserer Nachbarschaft ist uns z.B. Oberursel in dieser Hinsicht einen ganzen Schritt voraus. Wir müssen daher in Friedrichsdorf das Rad in Sachen Klimaschutz überhaupt nicht neu erfinden. Die fertig ausgearbeitete Oberurseler Maßnahmenplanung könnte uns als Vorbild – natürlich z.T. mit anderen Konkretisierungen - unseren Friedrichsdorfer Weg in eine klimafreundlichere Zukunft sehr erleichtern.

Man sollte auch nicht unterschätzen, dass Unternehmen ebenso wie junge Familien immer mehr Wert auf eine überzeugende Klimapolitik vor Ort legen. Der Modernisierungswille und die Zukunftsfähigkeit Friedrichsdorfs wird künftig in zunehmendem Maß hieran gemessen werden.



Lars Keitel  
Fraktionsvorsitzender